

Modulprüfung: "Grundlagen der Botanik" SS 2016 20.07.2016

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt /Polyv. ()

Frage 1: Dr. Kunkel

A. Definieren Sie Sexualität (2 Punkte)

B. Woran erkennen Sie eine sekundäre Endocytobiose (2 Punkte)

C. Bitte nennen Sie ein Beispiel für einen Organismus mit (3 Punkte)

Primärer Endocytobiose:

Sekundärer Endocytobiose:

Tertiärer Endocytobiose:

D. Was ist ein Apicoplast? (Insg 3 Punkte)

Warum ist es medizinisch interessant, dass Malaria eine Alge ist?

Modulprüfung: "Grundlagen der Botanik" SS 2016 20.07.2016

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt /Polyv. ()

Frage 2: Dr. Masselter

Praktikum: Morphologie und Systematik der Pflanzen; Teil A: Algen bis Gymnospermen (7 Punkte)

Frage A: Generationswechsel

aa) Was ist damit gemeint, dass der Generationswechsel der Farnpflanzen heterophasisch-heteromorph ist?

bb) Welche Phase ist bei den Farnpflanzen die größere, also die dominierende?

cc) Welche Phase ist diploid, welche Phase ist haploid?

Frage B: Nennen Sie die Hauptbestandteile einer reifen Samenanlage der Gymnospermen

Modulprüfung: "Grundlagen der Botanik" SS 2016 20.07.2016

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt /Polyv. ()

Frage 3: Prof. Speck/ Dr. Gallenmüller

Praktikum

Definieren Sie mit einer beschrifteten Skizze die folgenden Fruchttypen. Geben Sie für jeden Fruchttyp an, aus wieviel Fruchtblättern er gebildet wird. Nennen Sie für jeden Fruchttyp eine Pflanzenart, bei der dieser Fruchttyp vorkommt. (12 Punkte)

- Balgfrucht
- Hülsenfrucht
- Steinfrucht
- Schote

Nennen Sie 3 Ausbreitungstypen, die innerhalb der Rosaceae (Rosengewächse) verwirklicht sind. Nennen Sie für jeden dieser Ausbreitungstypen eine Art oder Gattung der Rosaceen als Beispiel. (3 Punkte)

Modulprüfung: "Grundlagen der Botanik" SS 2016 20.07.2016

Name: Vorname..... Bachelor ()

Matrikelnummer: Lehramt /Polyv. ()

Frage 4: Prof. Speck/ Dr. Gallenmüller

Vorlesung

- a) Nennen Sie fünf Merkmale zoogamer (tierbestäubter Blüten). (5 Punkte)
- b) Bei einigen Angiospermenfamilien hat sich sekundäre Anemogamie (Windbestäubung) entwickelt.
- Nennen Sie fünf typische Merkmale angemogamer (windbestäubter) Blüten. (5 Punkte)
 - Nennen Sie vier Angiospermen-Familien mit überwiegend windbestäubten Arten. (4 Punkte)
 - Unter welchen Bedingungen ist Windbestäubung von Vorteil? (4 Punkte)